

<b>Modulnummer</b>	437
<b>Modulname</b>	<b>Interessengruppen und Lobbyismus in den Politikfeldern Agrar, Ernährung, Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz</b>
<b>Modulname englisch</b>	<b>Interest Groups and Lobbying in Agricultural, Environmental, Health, Consumer Protection and Food Policy</b>
<b>Studiengang und -abschnitt</b>	MSc Agrarwissenschaften, Wahlmodul
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich im WS
<b>Modulverantwortlicher</b>	Jprof. Dr. Linhart
<b>Studienberatung zum Modul</b>	Jprof. Dr. Linhart
<b>Lehrveranstaltungen und Dozenten</b>	<b>Vorlesung:</b> Grundlagen und Theorien der Interessenvermittlung <b>Exkursion:</b> Interessenvermittler und Adressaten von Interessenvermittlung <b>Seminar:</b> Interessengruppen und Lobbyismus in der Analyse (Jprof. Dr. Linhart)
<b>Vorkenntnisse</b>	keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Plätze</b>	20 (Anmeldung jeweils bis zum Montag vor Vorlesungsbeginn per Email an Herrn Linhart; Studierende, die das Modul 384 mit Erfolg abgeschlossen haben, können an diesem Modul nicht teilnehmen). Bei Überhang entscheidet der Modulverantwortliche nach fachlicher Eignung über die Teilnehmer.
<b>Lehrformen (Präsenzstunden/ Workload)</b>	Vorlesung: (15h/ 45h) Exkursion: (15h/ 45h) Seminar: (30h/ 90h)
<b>Ablauf</b>	<b>Vorlesung:</b> 2x 90 min. wöchentlich im ersten Viertel der Vorlesungszeit <b>Exkursion:</b> 2 Tage im Anschluss an die Vorlesung (Besuche bei Interessenvertretern und Adressaten von Interessenvermittlung auf Kreis-/Landes- und/oder Bundesebene) <b>Seminar:</b> Blockseminar am Ende der Vorlesungszeit
<b>Art und Gewichtung der Prüfungsleistungen</b>	Referat: 30 % (20 min. über das Thema der Hausarbeit mit anschließender Diskussion) Hausarbeit: 70% (15 S., Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung zum Seminarthema) <b>Eine regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Exkursion ist Zulassungsvoraussetzung zu den Prüfungen.</b>
<b>Ausweis</b>	zur Prüfung erforderlich
<b>European Credit Points des Moduls</b>	6
<b>Ziele des Moduls</b>	Die Studierenden erwerben Fachwissen über die wichtigsten Verbände in den im Modulnamen genannten Politikfeldern in der Bundesrepublik und auf EU-Ebene. Sie lernen verschiedene Theorien und Methoden der Interessenvermittlung kennen und am Beispiel konkreter Interessengruppen anzuwenden. Sie lernen positive (weißer Bereich) und negative (schwarzer Bereich) Aspekte der Interessenvermittlung zu erkennen und zu beurteilen. Die Studierenden lernen, die Mitwirkung von Interessengruppen bei der Gesetzgebung und -implementation zu analysieren und zu beurteilen.

## Inhalte des Moduls

Theorien der Interessenvermittlung, Methoden der Interessenvermittlung, innerverbandliche Demokratie und Interessenaggregation, Mitwirkung von Interessengruppen bei der Politikformulierung und -implementation, Verbandsstrukturen (in Deutschland, auf EU-Ebene und in ausgewählten zu vergleichenden Systemen), spezielle Verbände in den oben genannten Politikfeldern

## Vermittelte Kompetenzen

Methoden-, Anwendungs- und Fachkompetenz

## Studienhilfsmittel

Alemann, Ulrich von (1989): Organisierte Interessen in der Bundesrepublik, Opladen, Leske + Budrich.

Alemann, Ulrich von/Eckert, Florian (2006): Lobbyismus als Schattenpolitik, Aus Politik und Zeitgeschichte 15-16 2006: 3-10.

Beyme, Klaus von (1980): Interessengruppen in der Demokratie, München, Piper.

Burkhardt-Reich, Barbara (1983): Agrarverbände in der EG: Das agrarpolitische Entscheidungsgefüge in Brüssel und in den EG-Mitgliedstaaten unter besonderer Berücksichtigung des Euro-Verbandes COPA und seiner nationalen Mitgliedsverbände. Kehl, Engel.

Chahoud, André (2010): Blicke hinter die Kulissen: Aus dem „Alltag“ eines Politikberaters, Aus Politik und Zeitgeschichte 19 2010: 34-38.

Jansen, Dorothea/Schubert, Klaus (1995): Netzwerke und Politikproduktion: Konzepte, Methoden, Perspektiven, Marburg, Schüren.

Kleinfeld, Ralf/Zimmer, Annette/Willems, Ulrich (Hrsg.) (2007): Lobbying: Strukturen, Akteure, Strategien, Wiesbaden, Verlag für Sozialwissenschaften.

Michalowitz, Irina (2007): Lobbying in der EU, Wien, facultas.wuv.

Rehder, Britta/Winter, Thomas von/Willems, Ulrich, Hrsg. (2009): Interessenvermittlung in Politikfeldern. Vergleichende Befunde der Policy- und Verbändeforschung, Wiesbaden, VS Verlag.

Reutter, Werner/Rütters, Peter (2001): Verbände und Verbandssysteme in Westeuropa, Opladen, Leske + Budrich.

Schmedes, Hans-Jörg (2010): Das Mosaik der Interessenvermittlung im Mehrebenensystem Europas, Aus Politik und Zeitgeschichte 19 2010: 22-27.

Schmid, Josef (1998): Verbände: Interessenvermittlung und Interessenorganisationen; Lehr und Arbeitsbuch, München, Oldenbourg.

Schubert, Klaus (1992): Leistungen und Grenzen politisch-ökonomischer Theorie: eine kritische Bestandsaufnahme zu Mancur Olson, Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Sebaldt, Martin/Straßner, Alexander (2004): Verbände in der Bundesrepublik Deutschland: eine Einführung, Wiesbaden, Verlag für Sozialwissenschaften.

Speth, Rudolf (2010): Das Bezugssystem Politik – Lobby – Öffentlichkeit, Aus Politik und Zeitgeschichte 19 2010: 9-15.

Vorlesungsgliederung, begleitende Unterlagen sowie weitere spezielle Literatur werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.